



# MARKT TEISENDORF

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

---

Sitzungsdatum: Montag, 01.08.2022  
Beginn: 18:34 Uhr  
Ende: 20:09 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Teisendorf, Zimmer  
201

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Erster Bürgermeister**

Gasser, Thomas

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Daxer, Gernot  
Egger, Thomas  
Gasser, Felix  
Gasser, Fritz  
Helminger, Johann  
Hogger, Ute  
Leitenbacher, Brigitte  
Neumeier, Andreas  
Niederstraßer, Anita  
Niederstraßer, Johann  
Putzhammer, Markus  
Quentin, Georg  
Rauscher, Johann  
Reitschuh, Bernhard  
Spiegelsperger, Matthias  
Stadler, Alois  
Stutz, Sabrina  
Wetzelsperger, Georg

#### **Schriftführerin**

Hauser, Stephanie

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Aschauer, Elisabeth  
Lang, Sissy

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 04.07.2022
- 2 Vorstellung "Lern Welten - Franz Röder" für aktuelle und künftige Planungen von Schulgebäuden LHA/011/2022
- 3 Heizölbestellung für gemeindliche Objekte; BA/048/2022
- 4 Bekanntgaben, Wünsche und Anträge
- 4.1 Gelöbnisfest Weildorf
- 4.2 Festwochenende Deutsch-Französische Städtepartnerschaft
- 4.3 Abgesagte Bürgerversammlungen
- 4.4 Parkplatzmöglichkeiten Fahrräder
- 4.5 Notwohnungen

Erster Bürgermeister Thomas Gasser eröffnet um 18:34 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 04.07.2022**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 04.07.2022 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift ist somit nach Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

**Zur Kenntnis genommen**

### **2 Vorstellung "Lern Welten - Franz Röder" für aktuelle und künftige Planungen von Schulgebäuden**

Herr Franz Röder ist zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend und stellt seine Konzepte zu „Lern Welten“ für aktuelle und künftige Planungen von Schulgebäuden vor.



## Mein Ansatz

Räumliche Rahmenbedingungen gemeinsam mit den Beteiligten abstimmen auf neue pädagogische Konzepte, kompetenzorientierte Lehrpläne und den Ausbau der Digitalisierung begleiten.

Motivation, Lernerfolg und Wohlbefinden durch bedarfsgerechte Lernraumgestaltung stärken.

Lernende und Lehrende bei der Schulentwicklung in den Mittelpunkt stellen.

Durch gemeinsame Raumentwicklung und Raumgestaltung eine höhere, langfristige Akzeptanz und Zufriedenheit bewirken und letztendlich auch Kostenreduzierungen zu erwirken.

Veränderungsprozesse anstoßen, gemeinsam Wege und Lösungen finden und dabei alte Denkmuster hinterfragen – wie auch unser Schneemannbild links zeigt.

### Lernraum – Lebensraum Lernateller



### Lernraum – Lebensraum



### Lernraum – Lebensraum



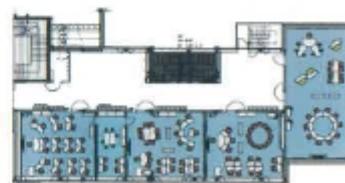
### Lernraum – Lebensraum Meditation - Rückzug



### Lernraum – Lebensraum Workshop Schulraumplanung - Ideenentwicklung



### Lernraum – Lebensraum Flexibly Klassenszenarien



### Lernraum – Lebensraum Multifunktionale Raumgestaltung



### Lernraum – Lebensraum Lernwerkstatt/Marktplatz





# LernWelten - Franz Röder



Lernraum - Lebensraum

Neue Anforderungen und Veränderungen im Bildungsbereich

## Lernumgebung neu denken

### Ziel

- Architektur, Pädagogik und Ausstattung im Einklang
- Entfaltungsmöglichkeiten schaffen
- Qualitativ hochwertige, leistungsfähige und zeitgemäße Lernumgebung gestalten

### Variable Raumkonzepte

- Marktplätze und Lernateliers
- Chill out Zonen
- Digitalisierung und Medien
- Unterstütztes Lernen
- Lehrerzimmer / Stützpunkte
- Mensen

### Dienstleistungen

- Beratung für Gebäude und Raumgestaltung
- Planungsleistung
- Erstellen von Leistungsverzeichnis
- Coaching
- Begleiten von Bauplanungs- und Ausführungsprozessen

Ginnerting 24  
83112 Frasdorf  
Mobil: +49 173 3654703  
Tel: +49 8052 909384  
[www.lernwelten-fr.de](http://www.lernwelten-fr.de)  
[info@lernwelten-fr.de](mailto:info@lernwelten-fr.de)



BGM Gasser begrüßt Herrn Röder und gibt eine kurze Einführung in das Thema. Nicht nur der Unterrichtsplan, sondern auch die täglichen Arbeiten in der Schule sind wichtig. Herr Röder spricht nicht speziell für die Schulen der Gemeinde Teisendorf sondern über alle Schulen. Er selbst war viel in der Schweiz und Südtirol unterwegs und bindet viel die Erfahrungen ein, die er durch die Veränderungen in den Schulen miterleben konnte. Ein sehr wichtiges Thema ist die Ergonomie, da sich die Kinder aus verschiedenen Gründen immer weniger bewegen.

Er erklärt, dass der Mensch u. a. die Kinder immer wenig im Vordergrund stehen, sondern viel mehr das Gebäude in den Vordergrund rückt und die Gebäude häufig von außen nach innen aber nicht von innen nach außen gebaut werden. Als erstes wird auf die Fassade geschaut und nicht auf das was sich in einer Schule abspielt (Pädagogik). Er stellte die Frage, welcher Lernerfolg hinter der Bewegung steckt und kam zu dem Ergebnis, dass durch die Bewegung im Körper mehr Sauerstoff aufgenommen wird und somit die Konzentration der Kinder steigt. Man solle von dem zu vielen Sitzen wegkommen und mehr hin zur Bewegung. Es sei wichtig, die Natur in dem Raum zu lassen, wie z. B. durch große Fenster oder Pflanzen in den Fluren.

Er zeigt vor, dass Lehrer fast immer mindestens 1/3 des Raumes für sich haben und bei umstrukturierten Schulen die Schüler mittlerweile den nicht benötigten Platz des Lehrers mit einbeziehen, wie z. B. wird der Tisch für Gruppenarbeiten genutzt. Bei den meisten Bauvorhaben von Schulen werden die Lehrer nicht in die Planung miteinbezogen, jedoch sei vor allem dies sehr wichtig um die Pädagogik zu beachten. Man sollte für die Gruppendynamik und die Aufsichtspflicht der Lehrer mehr Transparenz schaffen, welches u. a. durch transparente Klassenzimmer und Flure sowie Lehrerzimmer ermöglicht wird. Wenn sich die Lehrer im Klassenzimmer aufhalten sollen diese sehen was sich im Flur abspielt wie auch andersrum.

Des Weiteren kann man in Klassenzimmer fahrbare Schränke als Trennwände oder Gruppentische wie auch für Ausstellungen in der Aula einbauen. Wichtig sei es, die Lehrerbereiche zu verringern um den Schülern mehr Raum geben zu können. Die Tafeln sollten Analog oder Digital gemacht werden und höhenverstellbar, damit auch Kinder etwas vorzeigen können.

Bezüglich der Sitzmöglichkeiten muss es nicht immer ein Stuhl sein, hier könne man auch Polstermöbel und Stehtische verwenden um die Bewegung und Dynamik zu fördern. Bei dem Konzept wird ein Raum „rausgenommen“ um eine Marktplatzsituation zu schaffen, hierbei handelt es sich um einen großen Raum, welcher von allen Klassen abwechselnd genutzt werden kann und der sich im Mittelpunkt der Schule umgeben von Klassenzimmern befindet.

MGRin Hogger sieht den Lärmpegel kritisch, dass so ein Konzept nicht funktionieren kann. Herr Röder zeigt anhand des Kippstuhls vor, das Schüler durch zu wenig Bewegung das Kippen mit dem Stuhl beginnen und der Lehrer den Schüler um Ruhe auffordert, was zu Unruhe führt. Durch Bewegung werden die Schüler ruhiger, was er selbst beobachten und durch Rückmeldungen der durchführenden Schulen erfahren konnte. BGM Gasser erklärt, dass der Marktplatz kein übliches Klassenzimmer, sondern eine Ausweichmöglichkeit für z. B. Gruppenarbeiten sein kann. Herr Röder äußert, dass die Schüler lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und nicht mehr so laut sind. Es ist Psychologie, dass Schüler und Personen allgemeine Schutzräume suchen. Schüler brauchen keine großen Tische mehr, auf denen alles Platz hat. Anhand von Bildern zeigt er, dass Schüler auf kleinsten Tischen oftmals auch zu zweit arbeiten.

MGRin Niederstraßer fragt bezüglich des Brandschutzes und Fluchtwegen nach. Herr Röder bringt an, dass diese durch Wassersprinkler gewährleistet werden kann. MGR Stadler möchte wissen, wie es bezüglich der Förderungen und Raumgrößen abläuft. Herr Röder teilt mit, dass er dies nicht beantworten kann, die Förderstellen bezüglich der Veränderungen aber positiv gestellt sind. Die Gemeinde soll durch die Veränderung der Schule Wohlfühloasen schaffen. Er wird sich bezüglich der Förderung mit der Schule Freilassing in Verbindung setzen.

MGR Wetzelsperger möchte wissen, ob für die Projekte mehr Fläche benötigt werden.  
Herr Röder sagt, je mehr Fläche vorhanden ist umso besser ist es, jedoch kann man aus allem etwas Gutes machen.

MGR Fritz Gasser fragt nach wie hoch die Schülerzahlen in Südtirol sind, wenn zwei Lehrer pro Klasse eingesetzt werden.

Herr Röder antwortet, dass es dort unterschiedliche Klassengrößen gibt. Er erklärt das Münchner Lernhauskonzept. Hier handelt es sich um einen Marktplatz in der Mitte um den sich außen rum die Klassenzimmer transparent befinden.

Wichtig sei es, bei dem Bau den Schallschutz zu beachten und zu überlegen, ob man die Garderoben zentral oder vor jedem Klassenzimmer errichtet.

MGR Quentin möchte wissen, ob dies auch für weiterführende Schulen möglich ist oder nur für kleinerer Schulen.

Herr Röder teilt mit, dass er mit der Berufsschule Freilassing bereits in Kontakt ist. Wichtig sei es auch, die Schüler z. B. bei der Farbgestaltung mit einzubeziehen.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **3 Heizölbestellung für gemeindliche Objekte; Beschluss für Bestellfreigabe**

Zum 30.06.2022 wurden bei allen gemeindlichen Objekten die aktuellen Heizölstände abgelesen. Nach Vergleich des Fassungsvermögens und der aktuellen Stände werden für die Objekte in Teisendorf, Weildorf und Neukirchen ca. 65.000 Liter Heizöl benötigt. Der Preis liegt derzeit (Stand 25.07.2022) bei ca. 150,90 € / 100 Liter inkl. MwSt.

Die Mitarbeiterin Stephanie Hauser beobachtet die Verläufe der Preise derzeit und würde bei günstigem Preis nach Absprache mit Bürgermeister Thomas Gasser das Heizöl bestellen.

BGM Gasser berichtet kurz über die benötigten Heizölmengen für die gemeindlichen Objekte. Anhand einer Aufstellung vergleicht er durch die drei Fernwärmeobjekte wie viel Heizöl dadurch eingespart wurde. Des Weiteren wies er anhand einer Aufstellung vom Landratsamt BGL darauf hin, dass der Markt Teisendorf bezüglich der CO<sub>2</sub> Emissionen je Einwohner und Jahr im gesamten Landkreis an 2. Stelle steht.

MGR Daxer fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, die Bestellung auf mehrere Fuhren aufzuteilen falls die Preise weiter sinken.

MGR Wetzelsperger findet dies nicht sehr sinnvoll und ist für eine komplette Bestellung, da hierbei die Kosten aufgrund der Menge nochmal sinken können.

MGR Putzhammer weist auf das System hin, eine Bestellung über eine komplette Menge abzugeben, welche innerhalb eines Jahres bezogen werden muss.

MGR Niederstraßer findet das geplante Vorgehen als sinnvoll.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Bauverwaltung nach Rücksprache mit Bürgermeister Thomas Gasser mit der Beschaffung des Heizöls für die kommunalen Liegenschaften beauftragt wird.

**Abstimmungsergebnis: Für: 19 Gegen: 0 Anwesend: 19**

## **4 Bekanntgaben, Wünsche und Anträge**

### **4.1 Gelöbnisfest Weildorf**

BGM Gasser bedankt sich bei MGR Niederstraßer für das gelungene Gelöbnisfest des Gelöbnis Vereins Weildorf. Im Gegenzug bedankte sich MGR Niederstraßer bei BGM Gasser für die Spende und bei MGR Egger für das Mitwirken der Musikkapelle Teisendorf, sowie für die Teilnahme der MGR Mitglieder.

### **4.2 Festwochenende Deutsch-Französische Städtepartnerschaft**

BGM Gasser bedankte sich für das Festwochenende der Deutsch-Französischen Städtepartnerschaft und zeigte das geschenkte Schild der Franzosen vor, auf dem die Entfernung zu dem Ort in Frankreich und die 50-jährige Freundschaft in Französisch aufgeschrieben ist. Hierfür wird noch ein passender Ort zum Aufstellen gesucht.

### **4.3 Abgesagte Bürgerversammlungen**

MGRin Niederstraßer möchte wissen, ob die abgesagten Bürgerversammlungen nachgeholt werden oder wann diese stattfinden, da sie den November bezüglich der Pandemie als kritisch betrachtet und diese auf September vorziehen würde.

BGM Gasser teilt mit, dass die Verwaltung hierfür bereits eine Lösung sucht. Diese jedoch nicht nachgeholt werden und der September als kritisch betrachtet wird, da zu diesem Zeitpunkt noch keine genauen Zahlen und Fakten genannt werden können.

### **4.4 Parkplatzmöglichkeiten Fahrräder**

MGR Spiegelsperger möchte wissen, ob für Radfahrer Parkplatzmöglichkeiten geschaffen werden, da in der Marktstraße nur Parkplatzmöglichkeiten für Autos geschaffen wurden.

BGM Gasser erklärt, dass bereits Planungen im Rahmen der Städtebauförderung laufen.

### **4.5 Notwohnungen**

MGRin Hogger möchte wissen, ob es Notwohnungen für z. B. Obdachlose im Gemeindegebiet Teisendorf gibt.

BGM Gasser teilt mit, dass es keine Notwohnungen gibt.

Erster Bürgermeister Thomas Gasser schließt um 20:09 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

**Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.**

Thomas Gasser  
Erster Bürgermeister

Stephanie Hauser  
Schriftführung